

zu. 27.11.53 v. Pa. geschlüsselt am 11. APR. 1963 *glin.*

Kraftfahrt-Bundesamt

Az. 40-091

Nachtrag IV

11. JUNI 1955 FBA
abgelocht Lo. K. St.

zur Allgemeinen Betriebserlaubnis Nr. 491
für die Krafträder Typ: R 25/3
der Firma Bayerische Motoren Werke AG., München.

Die Krafträder Typ: R 25/3 der Firma Bayerische Motoren Werke AG. in München werden künftig mit Beiwagen Typ: 287/4, Allgemeine Bauartgenehmigung Nr. T-035, ausgerüstet.

Demgemäß treten in dem Gutachten der Technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr München, Dienststelle in München, vom 6.3.1950 und Nachträgen die aus dem anliegenden Nachtragsgutachten vom 16.10.1953 ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.

Flensburg, den 26. Oktober 1953.



Lügel

Anlagen:

Nachtragsgutachten der Technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr München, Dienststelle in München, vom 16. Oktober 1953.

Art des Kraftfahrzeuges: Kraftrad
Hersteller: Bayerische Motoren Werke A.G., München
Typ: R 25 3

Die Typangabe des Seitenwagens wurde geändert. Die Fahrgestell-Nummer wird am Lenkungsopf eingeschlagen. Die Höhe der Schlagzahlen für Fahrgestell- und Motornummern beträgt nunmehr nur 4 mm. Dadurch ändern sich folgende Ziffern unseres Nachtragsgutachtens II vom 11.7.1952 und Nachtragsgutachtens III vom 25.8.1953:

11. Bemerkungen:

b) Angaben über den Sitz der Fabriknummer des Fahrgestells:

Die Fahrgestell-Nummer befindet sich am Lenkungsopf rechts.
Höhe der Ziffern: 4 mm.

c) Angaben über den Sitz der Fabriknummer des Motors:

Die Motor-Nummer befindet sich auf der rechten Seite des Kurbelgehäuses unmittelbar unter dem Zylinderflansch.
Höhe der Ziffern: 4 mm.

18. Seitenwagen:

Hersteller, Typ und Nr.
der Allg.Betriebserl.:

Bayerische Motoren Werke A.G., München
Typ: 287/4

Typgutachten ist vorgelegt.

München, den 16.Oktober 1953.
Zw/Hü.



Technische Prüfstelle für den Kraftfahrzeugbereich
Überwachungsbezirk 12 (TÜV München)
amtlich anerkannte Sachverständige:

[Handwritten signature]